

# Der Geschichte nicht in den Rücken fallen

## Jetzt vernetzen! Heute: junge Welt und »Deutscher Herbst« (1)

Von Wolfgang Lettow

Wolfgang Lettow,  
Mitarbeiter beim Angehörigen Info:

Christian Klar, der 1977 in der RAF organisiert war, sagte in einem TV-Interview letzten Jahres, die Zeit in der Guerilla sei für ihn eine emanzipatorische Phase gewesen und er würde sich nicht distanzieren und seiner Geschichte und den neuen KämpferInnen nicht in den Rücken fallen. Das Wutgeheul der Reaktion war groß: Boock und Maier-Witt, beides KronzeugInnen, diffamierten Christian als uneinsichtig, d.h. folglich, er sitzt zu Recht im Knast. - Bundespräsident Rau sprach sich anlässlich der staatlichen Gedenkfeiern vom 18. Oktober gegen eine generelle Freilassung der restlichen fünf Gefangenen aus der RAF aus. Weiterhin verteidigte er das Vorgehen der damaligen Regierung Schmidt. Hiermit ist der Bogen zu heute wieder geschlagen, denn die Gesetzesverschärfungen, wie z.B. das Kontaktsperregesetz, sind nie aufgehoben worden! Seit 1979 ist Rolf-Clemens Wagner inhaftiert. Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt sind jetzt auch schon seit 20 Jahren, Eva Haule seit 15 Jahren und Birgit Hogefeld seit 9 Jahren gefangen. Die Gefangenen aus der RAF müssen raus. Wer mehr zu dieser Problematik wissen will, der kann sich durch das Angehörigen Info informieren (zu beziehen über GNN-Verlag, Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg).

Ideen, Anregungen und Beiträge  
an das junge Welt-Aktionsbüro  
Stichwort: »vernetzen«

Telefon: 030/53 63 55-10  
E-Mail: verlag@jungewelt.de

Weitere Infos:

<http://www.jungewelt.de/aktion/>

<https://www.jungewelt.de/artikel/33154.der-geschichte-nicht-in-den-ruecken-fallen.html>